

BINE Informationsdienst bietet Förderkompass Energie an

Förderprogramme auf einen Klick



BINE Förderkompass Energie: Umfassende Förderinformationen in einer zentralen Datenbank mit 24-h-Internet-Aktualisierungsservice.

Wer fördert in Flensburg den Einbau von Solaranlagen? Wird die Gemeinde Holzkirchen beim Einbau eines Biomasseheizwerks unterstützt? Antworten gibt der Förderkompass Energie.

Der Förderkompass Energie des BINE Informationsdienstes bietet umfassende Förderinformationen zu Investitionen in Energie sparende Maßnahmen und erneuerbare Energien – laut Anbieter tagesaktuell. Alle relevanten Förderprogramme von EU, Bund, Ländern, Kommunen und Energieversorgern können nach Art, Standort und Zielgruppe des Vorhabens recherchiert werden. Die Datenbank ist ein Informationssystem für die indi-

viduelle Kundenberatung, für private Bauherren wie für Industrie, Gewerbe, Kommunen, Vereine oder Selbständige. Sie ist eine Weiterentwicklung der Datenbank Fiskus. Insbesondere die Aktualisierung der Daten über das Internet wurde verbessert. Jetzt bringen nur noch wenige Mausklicks die Datenbank auf den neuesten Stand. Neben einer ausführlichen Beschreibung des jeweiligen Förderprogramms bietet die Datenbank Antragsformulare, Merkblätter und Originaltexte der Richtlinien im PDF-Format. Die Adressen der Fördergeber und Antragsstellen sowie weiterführende Links ergänzen das Angebot. Die Datenbank inklusive 24-h-Internet-Aktualisierungsservice kostet 49,00 Euro pro Jahr (zzgl. MwSt. und einmalig 2,50 Euro Versandkosten).

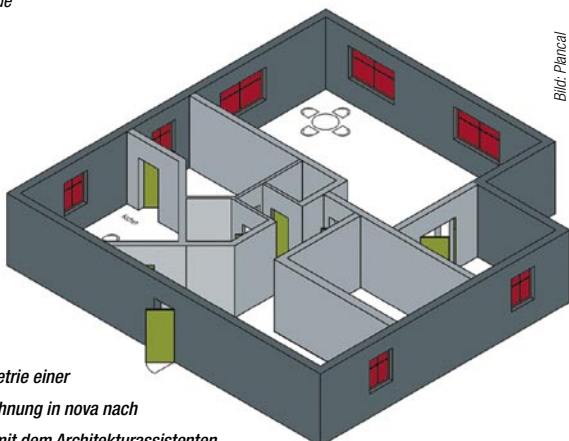
www.bine.info/foerderung.php

Plancal

Schnelle Heiz- und Kühllastberechnung

Mit der neu im CAD-Programm nova von Plancal integrierten zeichnerischen Erfassung lassen sich für die Heiz- und Kühllastberechnung Daten einfach und direkt aus DWG- und DXF-Plänen gewinnen. Sind durch den Architekten Räume über Polygone gesetzt worden, werden diese eigenständig erkannt. Durch eine Gesamtkontur des Gebäudes ist nova dann in der Lage, selbsttätig die Wände zu generieren. Fenster und Türen werden aus den DWG-/DXF-Elementen automatisch erkannt oder – falls die Struktur des Architektenplans dies erfordert – in der Zeichnung abgegriffen. Auch eine U-Wert-Zuweisung über die Wandstärken und eine Übernahme der Raumnummern und Raumbezeichnungen aus der Zeichnung sind möglich. Tests von Plancal haben eine Zeiteinsparung von 30 bis 80 % gegenüber der herkömmlichen Heiz-/Kühllastdatenerfassung über Tabellen ergeben.

www.plancal.de



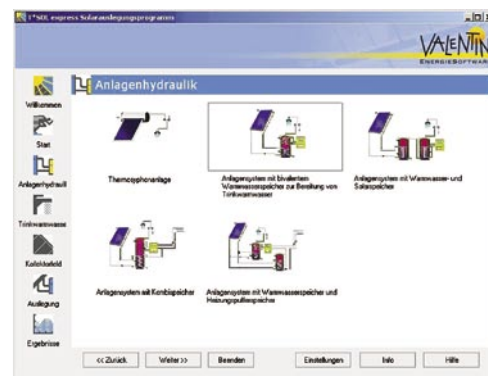
Plancal: Isometrie einer 2D-DWG-Zeichnung in nova nach Bearbeitung mit dem Architekturassistenten.

Valentin

Solaranlagen schnell ausgelegt

Dr. Valentin EnergieSoftware bietet seit April T*SOL express zur schnellen Auslegung, Planung und Ertragsberechnung solarthermischer Anlagen an. Der Nutzer hat die Möglichkeit, fünf unterschiedliche Systeme zu berechnen. Für die Anwendung Warmwasserbereitung stehen die Thermosyphonanlage (Naturumlaufsystem), ein bivalentes System mit einem Speicher sowie ein Zwei-Speichersystem mit Solar- und Bereitschaftsspeicher zur Verfügung. Systeme mit Heizungsunterstützung können mit einem Kombispeichersystem und mit einem solaren Pufferspeichersystem gerechnet werden. Zur Anwendung gehören Klimadatensätze vom Deutschen Wetterdienst, die rund 150 Standorte in Deutschland und weitere ca. 470 Standorte in ganz Europa abbilden. Eine Demoversion des Programms steht auf der Valentin-Internetseite.

www.valentin.de



*Valentin: T*SOL express ermöglicht die Auslegung von fünf unterschiedlichen Solarsystemen.*

Auslegung von Flächenheizungen

Mit mh-FbCALC zur Auslegung von Fußboden-, Wand- und Deckenheizungen nach DIN EN 1264 hat mh-software seine Produktpalette zur Berechnung von Heizungssystemen erweitert. Die Integration mit den Programmen Heizlastberechnung, Heizkörperauslegung und Rohrnetzberechnung, bietet eine schnelle Auslegung. So wird z. B. direkt auf die in der Heizlastberechnung definierten Fußbodenaufbauten zugegriffen, oder die Leistung bereits ausgelegter Heizkörper wird berücksichtigt. Unmittelbar nach einer Heizlastberechnung bietet eine automatische Heizzonenauslegung die Planungsgrundlage. Auf Knopfdruck liegen die Informationen der Massen des gesamten Projekts vor, inklusiv Heizkreislängen, Druckabfällen sowie den Verlegeabständen für Rand- und Aufenthaltszonen. Nachträgliche Änderungen oder individuelle Anpassungen der Heizkörper und Flächenheizungen werden raumweise, quasi parallel durchgeführt, ohne dass der Planungsablauf durch Datenübergaben- und -übernahmen zwischen den einzelnen Berechnungsmodulen unterbrochen wird. Für die Berechnung nach DIN 1264-2 wird ein umfangreicher Katalog von Herstellerdaten mitgeliefert, der vom Anwender mit weiteren Daten ergänzt werden kann. Auf der mh-Homepage kann eine kurze Video-Animation abgerufen werden.

www.mh-software.de

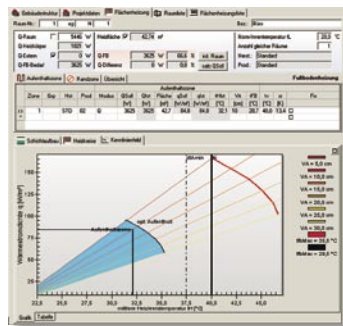


Bild: mh-software

mh-software: Aktueller Auslegungspunkt in einem dynamisch erzeugten Kennlinienfeld.

Howatherm

Grobauslegung von Klimazentralgeräten

Howatherm hat seine Berechnungstools Howa-Konfigurator und Howa-Siphonberechnung zur Grobauslegung von Klimazentralgeräten ins Internet gestellt. Eingangsgrößen sind der erforderliche Volumenstrom sowie die grafische Selektion der gewünschten Elemente und Komponenten. In der Vorauswahl sind Informationen wie Gerätetyp, die entsprechende Luftgeschwindigkeit mit und ohne Wärmeübertragung, die Dimensionen der Einzelabmessungen und Einzelgewichte und das Gesamtgewicht verfügbar. Bei der Siphonberechnung wählt der Benutzer zwischen druck- und saugseitigem Siphon, gibt den Differenzdruck ein und erhält die Werte für die minimale Fundamenthöhe und für die Dimensionierung des Siphons.

www.howatherm.de

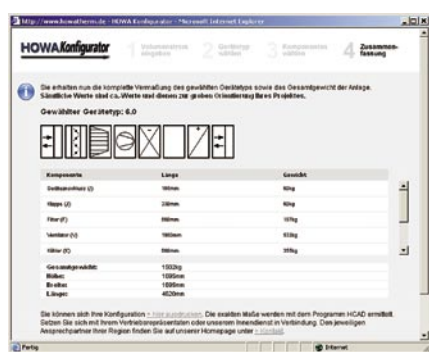


Bild: GY

Howatherm: Der Howa-Konfigurator erlaubt in vier Schritten eine schnelle Grobauslegung mit Abmessungen und Gewichten.